

# Pressemitteilung

## **25.11.24      Steirische Landtagswahl – Wer sich nicht klar gegen die Großraubtierpräsenz im Kulturland und die kalte Enteignung von Bauern stellt, verliert?**

Das Ergebnis der Landtagswahl liegt vor. „Wie schon bei vorangegangenen Wahlen in Österreich haben Parteien verloren, die sich nicht klar gegen die Großraubtierpräsenz im Kulturland, die kalte Enteignung von Bauern sowie die Eigentumsverteilung stellen!“ So der Obmann von Wolfstop Gerhard Fallent. „Nachwahlenanalysen werden dies auch für die Steiermark bestätigen,“ ist Fallent überzeugt.

Der Verein Wolfstop bemüht sich mit seinen Partnern seit fast zwei Jahren für die Steiermark eine wirkungsvolle Wolfsverordnung zu bekommen. „Unter vorgehaltener Hand bekamen wir für unsere Vorschläge und Argumente recht. Bekommen hat die Steiermark jedoch eine „Wolfsschutzverordnung“ und keine „Wolfsabschussverordnung“, weil sie völlig wirkungslos und praxisfern ist“, ist Fallent enttäuscht. „Auch wenn es offiziell in der Steiermark zurzeit sehr ruhig ist, passiert einiges“, ist sich Fallent sicher.

### **Karten werden neu gemischt**

Nun werden die politischen Karten in der Steiermark neu gemischt. Eine Landesregierung ohne FPÖ ist unwahrscheinlich. Fallent dazu: „Die FPÖ unterstützt zu 100% auf allen politischen Ebenen unsere Haltung, die wir in unserer „Ausseer Deklaration“ niedergeschrieben haben.“ Fallent weiter: „Als überparteilicher Verein freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit den in der neuen Landesregierung vertretenen und für unsere Anliegen zuständigen Regierungsmitgliedern.“

### **Steiermark als Modell für Österreich**

Die Steiermark könnte vom Schlusslicht Österreichs zum Modell für Österreich und Europa werden. Dazu braucht es entschlossene Entscheidungsträger, welche die „Ausseer Deklaration“ vollinhaltlich umsetzen und der kalten Enteignung von Bauern sowie der Eigentumsverteilung einen Riegel vorschieben, die unter dem Deckmantel des Naturschutzes bereits stattfinden. „Ich habe gestern LAbg. Royer in Irnding aufgesucht und ihm zum historischen Erfolg in seinem Bezirk Liezen und im Land gratuliert, unser Interesse an einer weiteren guten Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht und für ein „Modell Steiermark“ im Sinne unserer „Ausseer Deklaration“ geworben,“ so Fallent abschließend.